

Luise-Maria W. 67 Jahre aus Oberfranken während der Schlaganfallbehandlung

GUTE FREUNDE SIND WIE GUTE Autofahrer,

sie denken vorausschauend. GUTE FREUNDE SIND WIE GUTE Autofahrer,

sie denken vorausschauend.

Freunde informierten über eine Rundmail, dass ein Schlaganfall mich ANFANG JANUAR 2013 ZU BODEN WARF.

Die Bitte um therapeutische Unterstützung wurde von einigen „FREUNDEN“ EINFACH IGNORIERT. andere bemühten sich per Fernheilung mich zu unterstützen, taten das jedoch so unkoordiniert, dass kein Nutzen dabei rauskam. einige griffen einfach in ihre TRICKKISTE UND halfen. MIT Gerd RITTER HATTE ICH DIE Psycho-Kinesiologie AUSBILDUNG BEGONNEN UND DIE PRÜFUNG DAFÜR VORBEREITET. Wir kennen uns also schon einige Zeit, konnten stets gut miteinander arbeiten und vertrauen einander. meiner Bitte um Unterstützung kam er sehr gerne nach und wir vereinbarten insgesamt 3 Termine für Fernbehandlungen. Mit DATUM UND Uhrzeit, damit ich mich aktiv darauf einstellen konnte. bei allen drei Terminen hatte ich während der Behandlung ein wohligwarmes Gefühl als läge ich im warmen Badewasser. Das war sehr entspannend. während der zweiten Behandlung führte ich parallel ein Telefonat mit meinem Freund Jürgen, der mir seelsorgerliche und geistliche Hilfe gab. Nach dieser SITZUNG KONNTE ICH ERSTMALS WIEDER MEINE ZEHEN DES LINKEN Fußes WIEDER AKTIV BEWEGEN

UND AUCH DER FußHEBER WURDE ETWAS AKTIV.das
waren winzige SCHRITTE ABER EIN Anfang wieder mit
dem Laufen beginnenZU KÖNNEN.

Andere Freunde baten ihre Kollegen um Hilfe für mich,
die ihre Kompetenzen für meine Heilung einsetzten.

So sortierte sich mein Freundeskreis und einige fielen
dabei durch das SIEB.

Ein ganz liebes DANKESCHÖN anGERD für seine tolle
ARBEIT UND ZUVERLÄSSIGE Freundschaft: